

Balingen, 08.05.2020

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Stadtwerkeausschuss

öffentlich

am 19.05.2020

Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Bau einer Bahnquerung im Bahnhofsgelände mit zwei Wasser-Hauptleitungen**Anlagen**Beschlussantrag**

1. Die Geldmittel für die Durchführung des Projektes in Höhe von ca. 339.700,- € netto, zzgl. 19 % MwSt. werden genehmigt.
2. Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse erfolgt die Auftragsvergabe an den günstigsten Anbieter.

Finanzielle Auswirkungen

| | | |
|----------------------|------------------------------------|-------------|
| Wirtschaftsplan 2020 | Vermögensplan-Nr. SWB-93-4-01-0012 | 200.000,- € |
| | Vermögensplan-Nr. SWB-93-4-01-0014 | 100.000,- € |
| | Vermögensplan-Nr. SWB-91-4-01-0043 | 19.000,- € |
| | Vermögensplan-Nr. SWB-92-4-01-0032 | 15.000,- € |
| | Vermögensplan-Nr. SWB-96-4-01-0014 | 6.000,- € |

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Balingen sind Geldmittel für die Erneuerung der Wasser-Hauptleitung im Bereich Bahnhofsgelände eingeplant. Hierbei ist vorgesehen, das Bahngelände mit zwei Wasser-Hauptleitungen zu durchqueren. Im Sommer dieses Jahres führt die Deutsche Bahn Arbeiten an der Bahnstrecke Balingen – Albstadt durch, d.h. beim Messegelände wird die Bahnbrücke erneuert. Während dieser Arbeiten wird kein Bahnverkehr stattfinden, so dass es möglich sein wird, im Bahngelände beim Bahnhof die geplanten Leitungsbauarbeiten durchführen zu können.

Primär sollen die zwei Wasser-Hauptleitungen altersbedingt erneuert werden.

Dabei handelt es sich zum einen um die Fallleitung vom Hochbehälter Heuberg (siehe Anlage 3, grün), welche zu großen Teilen noch aus den Anfängen der Balingener Wasserversorgung stammt. Ursprünglich diente diese als Zulauf- bzw. Fallleitung des Hochbehälters Heuberg. Heutzutage wird sie als Zuleitung in die Innenstadt eingesetzt. Erneuerungen fanden bisher nur abschnittsweise statt. Speziell im Bereich unter dem Bahnhofsgelände liegt noch die ursprüngliche Graugussleitung aus dem Jahr 1894.

Zum anderen handelt es sich um die Zuleitung zum Hochbehälter Heuberg, welche zugleich als Druckbrecher für den Hochbehälter Binsenbol dient (siehe Anlage 3, blau). Es handelt sich um eine Stahlgussleitung aus den 60-er Jahren, welche die Bahngleise im Bereich der ehemaligen Schellenbergbrücke kreuzt.

Die Baumaßnahme „Bahnquerung Bahnhof/Kalkofen“ konzentriert die beiden Wasser-Hauptleitungen auf eine gemeinsame Trasse zur Querung des Bahngeländes.

Es ist vorgesehen, in die neue „Bahnquerung Bahnhof/Kalkofen“ zusätzlich Leerrohre für die Gewerke Strom, Gas, Telekommunikation und Reserveleerrohre einzubringen.

Ausschreibungsverfahren

Mit der Ausschreibung der Baumaßnahme wurde das Ingenieurbüro pirker + pfeiffer ingenieure GmbH & Co. KG, Münsingen beauftragt. Dieses Büro ist seit Jahren in der Planung von Bahnprojekten tätig und kann entsprechende Referenzen vorweisen.

Die Tiefbauarbeiten erfordern eine hohe Kompetenz und Leistungsfähigkeit des ausführenden Unternehmens. Es wurde deshalb das beschränkte Ausschreibungsverfahren gewählt und das Leistungsverzeichnis an entsprechende Unternehmen mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versandt.

Das Gewerk Gleisbau muss in die laufende Baumaßnahme der Deutschen Bahn eingebunden werden. Diese Arbeiten werden unter Federführung der Gleisbaufirma Brodbeck, Metzingen, im Auftrag der Deutschen Bahn ausgeführt, d.h. die Konditionen der Deutschen Bahn werden auch auf die von den Stadtwerken zu übernehmenden anteiligen Kosten angewendet. Die Leitungsbauarbeiten durch den Querungskörper über das Bahngelände werden durch den Jahresbauer der Stadtwerke, Fa. Trommler Rohrleitungsbau GmbH auf Basis der Jahrespreislise ausgeführt. Eine Ausschreibung dieser beiden Teilbereiche der Baumaßnahme ist deshalb nicht notwendig.

Vergabevorschlag

Die Submission für die Tiefbauarbeiten erfolgt Mitte Juni. Der Auftrag soll nach einer beschränkten Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Anbieter Ende Juni vergeben werden.

Nach der Beschlussfassung über die Vergabe werden die Erneuerungsarbeiten mit dem durch die Deutsche Bahn vorgegebenen Ausführungszeitfenster 31.07.2020 bis 16.09.2020 beauftragt.

Kostenzusammenstellung, Beträge jeweils netto:

| | |
|---|-----------------|
| Tiefbauarbeiten incl. Betonkanal | ca. 140.000,- € |
| Gleisbauarbeiten | ca. 40.000,- € |
| Leitungsverlegearbeiten Wasser | ca. 35.000,- € |
| Verlegearbeiten Einzugsrohre für Strom, Wasser, Reserve | ca. 30.000,- € |
| Materialkosten | ca. 28.000,- € |
| Montagearbeiten | ca. 9.000,- € |
| Bauleitung | ca. 4.000,- € |
| Dokumentation | ca. 3.000,- € |
| Planungskosten | ca. 46.000,- € |
| Baugrunduntersuchung | ca. 4.700,- € |
| <hr/> | |
| Gesamtkosten netto | ca. 339.700,- € |

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2020 sind Finanzmittel in Höhe von 200.000,- € für die Baumaßnahme „Bahnquerung Bahnhof/Kalkofen“ bereitgestellt. Weiterhin sind 100.000,- € für die „Bahnquerung bei der Firma Möbel Rogg“ eingeplant. Dieses Bauvorhaben wird zu einem späteren Zeitpunkt, gemeinsam mit Tiefbaumaßnahmen der Stadt, ausgeführt. Eine Unsicherheit liegt im Bereich der Entsorgungskosten, da deren Höhe je nach Ergebnis der Probenahme und der Entsorgungsmöglichkeiten variieren kann. Von der Sparte Strom werden 19.000,- €, von der Sparte Gas 15.000,- € und von der Sparte Datennetze 6.000,- € bereitgestellt.

Harald Eppler
Techn. Werkleiter

Michael Reiß
Kfm. Werkleiter